

Ni Hao aus Nanjing! Dritter Reisebericht.

Am Dienstagmorgen kurz vor 8:00 Uhr betraten die Teilnehmer des Schüleraustausches zwischen den Beruflichen Schulen Gelnhausen und der Tanjiabing Senior Middle School Nanjing und die begleitenden Lehrkräfte Claudia Abend, Conrad Buchholz und Anke Noll mit etwas Verspätung wieder deutschen Boden. Mit vielen neuen Eindrücken, Erfahrungen und Mitbringsel für sich selbst oder für andere im Gepäck wurden die Schüler von Ihren Angehörigen am Frankfurter Flughafen wieder in Empfang genommen. Damit gingen für die Schüler und die Lehrkräfte zwei spannende, interessante aber auch anstrengende Wochen zu Ende – für die einen viel zu schnell, andere freuten sich aber auch wieder auf ihr Zuhause, die gewohnte Umgebung und nicht zuletzt das deutsche Essen. Nachdem die Schüler in der ersten Woche des Austausches einen Einblick in den Alltag eines chinesischen Schülers bekamen, stand in der zweiten Woche ein touristisches Programm auf dem Stundenplan.

Wir Schüler konnten auf der einwöchigen Rundreise durch den Osten Chinas zahlreiche spannende, interessante und neue Erfahrungen sammeln. Wir besichtigten Museen, öffentliche Plätze, traditionelle Gebäude und viele andere Sehenswürdigkeiten.

Die Bus-Rundreise begann nach dem Verabschiedung von den Austauschpartnern am Dienstagmorgen an der Tanjiabing Senior Middle School in. Wir besichtigten die Städte Suzhou, Hangzhou, Shanghai und Peking. Eines unserer Highlights war die farbenfroh beleuchtete Skyline von Shanghai, welche wir bei einer abendlichen Bootsfahrt auf dem Huangpu Fluss betrachten konnten. Viele Farben, blinkende Lichter, riesige Häuser, spiegelndes Wasser und eine angenehme Atmosphäre beeindruckten uns.

Wir waren aber nicht nur mit dem Bus oder Boot unterwegs, sondern auch mit einem Nachtzug, mit dem wir von Shanghai nach Peking fuhren. Es war ein großes Abenteuer Koffer und Leute in den kleinen Kabinen unterzubringen. Der knapp bemessene Platz im Zug musste teilweise auch mit chinesischen Reisenden geteilt werden. Die Enge wurde aber durch unsere ausgesprochen gute Gruppengemeinschaft wieder ausgeglichen.

Das Highlight in den letzten Tagen war der Besuch der Verbotenen Stadt in Peking. Das alte Reich des Kaisers in China ist prachtvoll und bunt. Ebenso bestiegen wir die Chinesische Mauer. Dabei erklommen wir nach unseren eigenen Zählungen ca. 1622 Treppenstufen und waren von dem Bauwerk und der sich uns gebotenen Kulisse mehr als beeindruckt.

China bot uns einen Einblick in eine völlig andere Welt. Nicht nur die vielen Menschen, das schnelle Leben und der für uns scheinbar viel zu kleine Lebensraum in den großen Städten, sondern auch die kulturellen und kulinarischen Unterschiede zu Deutschland waren für uns anfänglich eine große Herausforderung. Vor allem das Essen mit Stäbchen machte einigen von uns anfänglich noch zu schaffen, aber auch diese Schwierigkeit überwandern wir gemeinsam. Anfangs ungewohnt, aßen wir alle gemeinsam an runden Tischen mit einer Drehplatte für das Essen. Jeder hatte die Möglichkeit sich nacheinander mit den eigenen Stäbchen aus den großen Schüsseln zu nehmen, worauf er Lust hatte. Das gemeinschaftliche Essen und das Teilen festigte unserer Gruppe noch mehr. Mit der Zeit gewöhnten wir uns an die etwas andere Lebensweise der Chinesen und letztendlich hätten die meisten von uns die Reise in den fernen Osten noch ein wenig länger genossen.

Abschließend können wir sagen, dass wir alle vielfältige Lebenserfahrungen in China sammeln konnten. Diese Einblicke in die Kultur und Lebensweise eines Landes, das so ganz anders ist als Deutschland, werden uns auch in Zukunft prägen. Natürlich gab es einige

Schwierigkeiten, die nicht zu vermeiden waren, aber man kann mit Sicherheit sagen, dass es trotzdem für jeden eine tolle Zeit war, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Im Juli werden die chinesischen Austauschpartner eine Woche bei uns in Gelnhausen verbringen und mit uns die Schule besuchen. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen und werden auch sicherlich deren Aufenthalt in Deutschland zu einem unvergesslichen Erlebnis für sie werden lassen.



Verfasst von André Lauschke, Celine Schäfer, Kathrin Frickal, Lea Höller